

**Teilnahmewettbewerb**



## **Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH**

2610-2 – VgV-Verfahren zur Vergabe der Planungsleistungen für  
**Erweiterung und Neubau von Fernwärmeübergabestationen in Ludwigslust –  
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI AG 1- 5 und 8, LPH 1-8 opt. LPH 9 sowie  
Besondere Leistungen gem. Anlage 15**

### **Vergabeunterlage – Teil 1: Teilnahmewettbewerb**

|                                   |                                                                                                                                                                                                                        |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Auftraggeber/in:</b>           | Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH<br>Ansprechpartner/in: Netz- und<br>Anlagenbetrieb Torsten Bruck<br>19288 Ludwigslust                                                                                               |
| <b>Vergabeart:</b>                | Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb                                                                                                                                                                          |
| <b>Ablauf der Teilnahmefrist:</b> | <b>17.08.2026; Eingang: 12:00 Uhr</b>                                                                                                                                                                                  |
| <b>Verfahrensbetreuung:</b>       | Kleine + Assoziierte Architekten und Stadtplaner BDA<br>Reinholdstr. 17, 30167 Hannover<br><a href="http://www.kleine-architekten.de">www.kleine-architekten.de</a>                                                    |
| <b>Kommunikation:</b>             | ausschließlich über die verwendete Vergabeplattform:<br>DTVP Deutsches Vergabeportal – <a href="http://www.dtv.de">www.dtv.de</a><br>Service & Support: Cosinex GmbH<br>Identifikationsnr. des Verfahrens: CXP4Y4VMUCC |

**Teilnahmewettbewerb**

**Inhaltsverzeichnis**

|           |                                               |          |
|-----------|-----------------------------------------------|----------|
| <b>A.</b> | <b>Zeitplan des Vergabeverfahrens.....</b>    | <b>3</b> |
| <b>B.</b> | <b>Hinweise zur Bewerbung .....</b>           | <b>3</b> |
| <b>C.</b> | <b>Unterlagen .....</b>                       | <b>4</b> |
| <b>D.</b> | <b>Aufgabenstellung .....</b>                 | <b>5</b> |
| <b>E.</b> | <b>Vergabekriterien .....</b>                 | <b>6</b> |
| <b>F.</b> | <b>Vorgehensweise bei der Bewertung .....</b> | <b>6</b> |

**Teilnahmewettbewerb**

## **A. Zeitplan des Vergabeverfahrens**

---

|                       |                                                                                                                      |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>17.08.2026</b>     | <b>Ablauf der Teilnahmefrist (12:00 Uhr)</b>                                                                         |
| 07.09.2026            | Zugang zum Projektraum der „Stufe 2“ auf der Vergabeplattform mit Bereitstellung der Aufforderung zur Angebotsabgabe |
| 17.09.2026            | Ablauf der Frist für die verbindliche Bestätigung Ihrer Teilnahme                                                    |
| 29.09.2023            | Ablauf der Frist für Rückfragen                                                                                      |
| <b>09.10.2026</b>     | <b>Ablauf der Frist für Abgabe der Angebote (12:00 Uhr)</b>                                                          |
| <b>16.10.2026</b>     | <b>Präsentation / Verhandlung</b><br>(individuelle Uhrzeiten werden rechtzeitig kommuniziert)                        |
| voraus. November 2026 | Zuschlagserteilung / Vertragsunterzeichnung                                                                          |

Der Zeitplan ist mit Ausnahme der Termine „Ablauf der Teilnahmefrist“ und „Ablauf der Frist für Abgabe der Angebote“ unverbindlich.

## **B. Hinweise zur Bewerbung**

---

Es ist von jedem Bewerber bzw. von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft der Teilnahmeantrag vollständig auszufüllen und gem. den gestellten Anforderungen einzureichen. Es sind die auf der Vergabeplattform bereitgestellten Teilnahmeantragsformblätter zu verwenden. Die Angebotssprache ist ausschließlich Deutsch. Entsprechend sind alle Nachweise und Erklärungen in deutscher Sprache abzufassen. Anderssprachigen Dokumenten muss eine Übersetzung /Eigenübersetzung beigelegt werden.

Für den fristgerechten Eingang der Teilnahmeanträge ist der Bewerber verantwortlich. Die Einreichung muss elektronisch in Textform erfolgen.

Bei einer Bewerbung als Bietergemeinschaft ist die Anlage 1 zum Teilnahmeantrag, (Anlage 1 - Bewerber- / Bietergemeinschaft) auszufüllen und beizulegen. Zudem ist bei Bietergemeinschaften neben dem Bewerberbogen für jedes weitere Unternehmen der Ergänzungsbogen vollständig auszufüllen und einzureichen.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind/werden Bewerber, die als Einzelner und/oder Mitglied einer Bietergemeinschaft mehrere Bewerbungen einreichen oder am Tag der Bekanntmachung angestellte(r) oder freie(r) Mitarbeiter(in) eines Bieters/eines Mitglieds einer Bietergemeinschaft sind.

Bei Bewerbungen mit Eignungsleihe gem. § 47 VgV ist neben dem Bewerberbogen für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, der Ergänzungsbogen hinsichtlich der geliehenen Leistungen auszufüllen und einzureichen. Zusätzlich ist bei Eignungsleihe die Anlage 2 (Anlage 2 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) vollständig auszufüllen.

**Teilnahmewettbewerb**

Bei Unteraufträgen (ohne Eignungsleihe) muss im Teilnahmewettbewerb Art und Umfang der durch Unterauftragsnehmer auszuführenden Leistungen angegeben werden. Hierfür ist Anlage 2 zu verwenden. Spätestens vor Erteilung des Zuschlags sind die vorgesehenen Nachunternehmer zu benennen sowie eine Verpflichtungserklärung einzureichen. Nähere Erläuterungen sind den „Hinweisen zum Teilnahmeantrag“ zu entnehmen.

Ein Vertragsentwurf für das genannte Vorhaben wird spätestens mit dem Start der Zweiten Stufe (Angebotsaufforderung) bereitgestellt. Der Vertragsentwurf kann in der Angebotsphase verhandelt werden. Weitere Informationen sind den auf der Plattform bereitgestellten Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Das Dokument "260715\_2610-2\_Wärmeübergabestationen\_Honorar\_VgV\_HOAI.xlsx" dient in der Bewerbungsphase ausschließlich der Information. Erst nach Einladung zur Vergabeverhandlung (Stufe 2 des Verfahrens) ist diese Anlage als Teil des Erstangebots mit einzureichen.

Bewerber- und (später) Bieterfragen sind unter Bezugnahme auf das VgV-Verfahren umgehend auf der Vergabeplattform über die "Kommunikation" zu stellen. Die Beantwortung erfolgt (mit dazugehörigen Fragen) über die oben genannte Plattform an alle registrierten Bewerber bzw. Bieter.

Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zur elektronischen Abgabe von Teilnahmeanträgen und Angeboten finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/>.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach den in der Bekanntmachung aufgeführten Eignungskriterien und der Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen.

Ist die Bewerberzahl nach dieser objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird unter den verbleibenden gleichermaßen geeigneten Bewerbern notariell oder durch Rechtsamt gelöst.

Sind die Mindestbedingungen nicht eingehalten oder nicht in dem ausgefüllten Bewerberbogen eindeutig erkennbar, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung.

## **C. Unterlagen**

---

Zur Erstellung des Angebots werden nachfolgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- ⊗ Honorarangebotstabelle ("260715\_2610-2\_Wärmeübergabestationen\_Honorar\_VgV\_HOAI.xlsx")
- ⊗ Bewertungsmatrix ("260715\_2610-2\_Wärmeübergabestationen\_Zuschlagskriterien\_Matrix.pdf")
- ⊗ Projektbeschreibung („00082\_12-c02\_10-projektbeschreibung.pdf“)
- ⊗ Planunterlagen („Unterlagen\_Ludwigslust.zip“)
- ⊗ Vertragsmuster („Vertragsmuster.zip“)

**Teilnahmewettbewerb**

## **D. Aufgabenstellung**

---

Im Rahmen des Projektes „Fernwärme Ludwigslust“ soll die bestehende Fernwärmeversorgung in Ludwigslust erweitert und zukunftsfähig weiterentwickelt werden. Das bestehende Fernwärmenetz wird dabei als Grundnetz weiter genutzt und verdichtet. Ziel des Vorhabens ist die Einbindung der thermischen Abfallverwertungsanlage (TAV) als zusätzliche Wärmequelle in das bestehende Versorgungssystem.

Gegenstand des Vorhabens sind zwei neu zu errichtende technische Übergabepunkte:

- eine neu zu errichtende Fernwärmeübergabestation am Standort der TAV,
- ein neu zu errichtender Übergabepunkt im Heizhaus Bauernallee.

Im Heizhaus besteht bereits eine Erzeugungs- und Verteilstruktur mit zwei Biogas-BHKW, zwei Heißwasserkesseln und drei Netzpumpen. Diese Bestandsanlagen bleiben Bestandteil des künftigen Versorgungssystems. Die Einbindung der TAV dient damit der Erweiterung der vorhandenen Wärmeversorgung und ersetzt die bestehenden Erzeuger derzeitig nicht.

Die Einbindung der TAV erfolgt als indirekte hydraulische Anbindung über Wärmetauscher. Die Übergabestation an der TAV ist mit drei parallel angeordneten Pumpen sowie zwei Wärmetauschern, davon ein Wärmetauscher redundant, vorzusehen. Ein Abgang in Richtung Grabow ist an dieser Station mit vorzusehen. Die hydraulische Auslegung ist mit dem Bestand im Heizhaus abzustimmen.

Die Schnittstelle zum Heizhaus ist so auszubilden, dass Vorlauf und Rücklauf aus dem Heizhaus herausgeführt werden und die Einbindung hinter den drei vorhandenen Netzpumpen erfolgt. Damit wird die zusätzliche Einspeisung aus der TAV an der geeigneten Stelle in das bestehende Netz integriert.

Für die fernwärmeseitige Anbindung sind wesentliche Randbedingungen zu berücksichtigen. Dazu gehören eine Wärmeleistung von bis zu 8 MW, Vorlauftemperaturen von 60 bis 90 °C, Rücklauftemperaturen bis maximal 66 °C sowie eine Netzdruckhaltung von mindestens 2,5 bar. Für die TAV wird zusätzlich eine maximale Wärmeleistung von 8 MW bei optimierter Kombination aus Stromproduktion und Fernwärme angesetzt.

Eine detailliertere Projektbeschreibung liegt den Unterlagen bei.

Die Maßnahme soll vollständig über die Leistungsphasen 1 bis 8 und opt. die Leistungsphase 9 bearbeitet werden. Langfristig kann das Gesamtsystem so weiterentwickelt werden, dass ergänzend geothermische Wärmequellen eingebunden werden können.

**Teilnahmewettbewerb**

## **E. Zuschlagskriterien**

| <b>Kriterium:</b>                                                                                 | <b>Gewichtung:</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 1. Qualität des Projektteams                                                                      | 25 %               |
| 2. Darstellung der Arbeitsweise und Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität, Kosten und Termine | 20 %               |
| 3. Projekteinschätzung und Herangehensweise                                                       | 35 %               |
| 4. Vergütung/Honorar                                                                              | 20 %               |
| <b>Gesamtergebnis:</b>                                                                            | <b>100 %</b>       |

## **F. Vorgehensweise bei der Bewertung**

Für die Kriterien/Unterkriterien 1 - 3 gem. separat beigefügter Bewertungsmatrix (260715\_2610-2\_Wärmeübergabestationen\_Zuschlagskriterien\_Matrix.pdf) erfolgt eine Bewertung auf einer Punktskala von 0 bis 5 Punkten.

- sehr hohe Qualität 5 Punkte
- überdurchschnittl. Qualität 4 Punkte
- durchschn. Qualität 3 Punkte
- geringe Qualität 2 Punkte
- sehr geringe Qualität 1 Punkte
- keine Angabe 0 Punkte (wenn nicht Ausschluss wg. Unvollständigkeit des Angebotes erforderlich)

Das Kriterium 4 – Vergütung/Honorar wird wie folgt gewertet:

- 5 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Honorarsumme
- 0 Punkte erhält ein Angebot, welches das 1,34-fache der Honorarsumme des besten Bewerbers erreicht oder übersteigt.
- Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Honorarsummen erfolgt über eine lineare Interpolation.

Bei jedem Wertungskriterium wird die gegebene Punktezahl mit der entsprechenden Gewichtung multipliziert. Die einzelnen Punkte werden addiert und ergeben die Gesamtpunktzahl. Der Bieter mit der höchsten Punktzahl hat das wirtschaftlichste Angebot.